



**EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG
DER DÄTWYLER HOLDING AG**

Dienstag, 18. März 2025, 17.00 Uhr
Theater Uri / Tellspielhaus
Schützengasse 11, 6460 Altdorf, Schweiz



EINLADUNG

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Sie zur ordentlichen Generalversammlung der Dätwyler Holding AG einzuladen. Die Versammlung findet am **Dienstag, 18. März 2025, ab 17.00 Uhr** (Türöffnung 16.15 Uhr) im **Theater Uri / Tellspielhaus** an der Schützengasse 11 in Altdorf statt.

Der Verwaltungsrat

Dätwyler – führender Anbieter von hochwertigen, systemkritischen Elastomerkomponenten (www.datwyler.com)

In Milliarden von Spritzen und in jedem zweiten Auto auf der ganzen Welt leisten Dätwyler Komponenten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit von Patienten und Autofahrern. Das Hightech-Unternehmen fokussiert auf hochwertige, systemkritische Elastomerkomponenten und verfügt über führende Positionen in attraktiven globalen Märkten wie Healthcare, Mobility, Connectivity, General Industry und Food & Beverage. Dätwyler materialisiert Ideen für eine sicherere, intelligentere und nachhaltigere Welt. Dank anerkannten Kernkompetenzen bietet das Unternehmen seinen Kunden als Entwicklungspartner einen Mehrwert. Mit über 25 Produktionsstandorten auf vier Kontinenten, Verkäufen in über 100 Ländern und über 8'000 Mitarbeitenden erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresumsatz von mehr als CHF 1'100 Mio. Dätwyler, mit Hauptsitz in der Schweiz, ist seit 1986 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nr. 3048677).

AKTIONÄRSBRIEF

Transformationsprogramm als Beschleuniger für profitables Wachstum

Dätwyler erreichte 2024 einen Umsatz von CHF 1'107.7 Mio. und steigerte die bereinigte EBIT-Marge auf 10,7%, trotz schwacher Märkte und eines spürbar negativen Währungseffektes. Ein solider Free Cash Flow ermöglicht es, der Generalversammlung eine gehaltene Bardividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie vorzuschlagen. Das Transformationsprogramm «ForwardNow» wird die geplante Steigerung von Umsatz und Profitabilität beschleunigen. Die damit verbundenen Einmalaufwände belasteten das Ergebnis im Berichtsjahr mit CHF 37.9 Mio. und führten zu einem ausgewiesenen EBIT von CHF 80.2 Mio. Mittelfristig erwartet das Unternehmen in einem normalen Geschäftsumfeld ein jährliches organisches Umsatzwachstum im höheren einstelligen Prozentbereich sowie eine EBIT-Marge von 17% plus. Aufgrund der Marktprognosen ist Dätwyler vorsichtig optimistisch und erwartet eine kontinuierliche Steigerung von Umsatz und Profitabilität.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Dätwyler hat im Berichtsjahr 2024 weiter in die Wachstumsfähigkeit investiert und in einem anspruchsvollen Marktumfeld ein solides Ergebnis erwirtschaftet. Der Gewinn von vielen neuen Kundenprojekten zeigt, dass die langfristigen Wachstumstrends in den bearbeiteten Märkten trotz aktueller Nachfrageschwäche intakt sind. Mit der Lancierung des Transformationsprogramms «ForwardNow» wird Dätwyler die geplante Steigerung von Umsatz und Profitabilität beschleunigen.

Solide Umsatzentwicklung trotz rückläufiger Absatzmärkte

Dätwyler konnte im Berichtsjahr einen Umsatz von CHF 1'107.7 Mio. (Vorjahr: CHF 1'151.5 Mio.) verbuchen. Dies entspricht – bei einem schwachen Umfeld in vier von fünf relevanten Märkten – einem währungsbereinigten Rückgang von 1,4%. Rund die Hälfte davon entfällt auf den Wegfall von Umsatz mit margenstarken Komponenten für Covid-Impfungen. Der negative Einfluss aus Währungseffekten, primär aufgrund des starken Schweizer Frankens, belief sich auf CHF 27.4 Mio. oder 2,4%. Insbesondere im wichtigen Healthcare-Markt war die Nachfrage aufgrund des Abbaus von Sicherheitslagern bei den Kunden immer noch verhalten. Der Automobilmarkt war leicht rückläufig, und das Volumenwachstum bei batterieelektrischen Fahrzeugen verlief langsamer als ursprünglich erwartet. Der US-Energiemarkt war im Wahljahr durch hohe Unsicherheit und demnach starke Zurückhaltung gekennzeichnet.

Bereinigte EBIT-Marge über Vorjahr

Auf Stufe des Betriebsergebnisses (EBIT) hat Dätwyler im Berichtsjahr, wie im Dezember 2024 angekündigt, Einmalkosten von CHF 37.9 Mio. für das Transformationsprogramm «ForwardNow» verbucht. Ausgewiesen resultierte damit ein EBIT von CHF 80.2 Mio. und eine EBIT-Marge von 7,2%. Angepasst um die Einmaleffekte, wurde die bereinigte EBIT-Marge trotz rückläufiger Umsatzerlöse auf 10,7% (Vorjahr: 10,5%) erhöht. Absolut erreichte der bereinigte EBIT mit CHF 118.1 Mio. nahezu den Vorjahreswert (CHF 120.4 Mio.). Tiefere Finanz- und Steueraufwände führten zu einem ausgewiesenen Nettoergebnis von CHF 31.1 Mio. Angepasst um die Einmaleffekte, lag das bereinigte Nettoergebnis mit CHF 69.0 Mio. leicht über dem Vorjahreswert (CHF 66.8 Mio.). Pro Aktie entspricht dies CHF 4.06 (Vorjahr: CHF 3.93). Die

Gewinnzahlen wurden ebenfalls durch den starken Schweizer Franken negativ beeinflusst. Das Transformationsprogramm «ForwardNow» wird bereits während des dreijährigen Programmzeitraums von 2025 bis 2027 zu kumulierten Ergebnisverbesserungen von rund CHF 52 Mio. führen. Nach erfolgreichem Abschluss aller Massnahmenpakete erwartet Dätwyler nachhaltige jährliche Ergebnisverbesserungen von rund CHF 24 Mio.

Starker Free Cash Flow ermöglicht stabilen Dividendenantrag

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ging im Berichtsjahr auf CHF 171.7 Mio. zurück (Vorjahr: CHF 194.9 Mio.). Der Vorjahreswert wurde durch einen umfangreichen Abbau von Sicherheitslagern aus der Pandemie an den Dätwyler Standorten beeinflusst. Im Berichtsjahr konnten dank konsequenter Massnahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduziert werden. Aufgrund in Vorjahren getätigter Investitionen, insbesondere in Infrastruktur, lag die Investitionstätigkeit nochmals deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Der Free Cash Flow verfehlte mit CHF 127.9 Mio. zwar den hohen Wert des Vorjahrs (CHF 136.7 Mio.), erreichte aber in Anbetracht des schwierigen Umfelds ein starkes Niveau. Dies ermöglicht es, die Bilanz weiter zu stärken. Der Verwaltungsrat sieht vor, an der Generalversammlung eine Bardividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie und von CHF 0.64 pro Namenaktie vorzuschlagen.

Transformationsprogramm zur Beschleunigung des profitablen Wachstums

Um die geplante Steigerung von Umsatz und Profitabilität zu beschleunigen, haben der Verwaltungsrat und die Konzernleitung, wie im Dezember 2024 kommuniziert, das umfassende Transformationsprogramm «ForwardNow» lanciert. Durch dieses Programm werden wichtige Synergien gehoben, die Wettbewerbsfähigkeit weiter erhöht und das Unternehmen für die Zukunft besser aufgestellt. Die Verbesserungspotenziale werden über einen Zeitraum von drei Jahren (2025 bis 2027) über vier Handlungsfelder adressiert:

- Optimierung des internationalen Produktionsnetzwerkes: Durch eine verbesserte Ausrichtung und Vernetzung der Industrialisierungsressourcen auf die Bedürfnisse in den einzelnen Regionen und Märkten wird Dätwyler seine Kunden weltweit noch schneller und effizienter bedienen.
- Stärkung der kommerziellen Exzellenz: Die Vertriebsorganisation fokussiert konsequent Marktsegmente und Kundengruppen, in denen Dätwyler profitables Wachstum erzielen kann, und positioniert das Unternehmen noch stärker als bevorzugten Entwicklungspartner.
- Straffung des Produktportfolios: Die strategische Ausrichtung auf hochwertige Produkte mit solidem Margenprofil und die sukzessive Straffung um Produkte ausserhalb des Kerngeschäftes ermöglichen es dem Unternehmen, die interne Komplexität zu reduzieren und eigene Ressourcen effektiver einzusetzen, unter anderem für innovative neue Produkte.
- Zukunftssicheres «Target Operating Model»: Dätwyler hebt wichtige Synergien durch eine schrittweise Anpassung der Organisationsstruktur sowie die Einführung einer global vernetzten Prozesswelt und von unternehmensweiten Standards und schafft damit gleichzeitig eine solide Grundlage für das zukünftige Wachstum.

Die Handlungsfelder werden mit einzelnen Initiativen hinterlegt, innerhalb des Unternehmens vorangetrieben und von einem dedizierten Transformationsteam zusammengeführt. Parallel zum Transformationsprogramm investiert Dätwyler weiter konsequent in Innovations- und Wachstumsprojekte und forciert die entscheidenden Aktivitäten im Bereich Healthcare und die Transformation zur E-Mobilität mit hoher Priorität. Die Innovationsprojekte entwickeln sich nach Plan. Für die elektroaktiven Polymere (EAP) hat das Unternehmen eine Pilotproduktionslinie im industriellen Massstab in Betrieb genom-

men. Erste EAP-Produkte werden von mehreren Kunden für verschiedene Anwendungen evaluiert. Die weichen Trockenelektroden SoftPulse® zur Messung und Überwachung von Biosignalen stehen für vielfältige Anwendungen im kommerziellen Einsatz. Entwicklungsprojekte mit globalen Innovationsführern im Bereich intelligenter, tragbarer Geräte bestätigen die Leistungsfähigkeit der Dätwyler Trockenelektroden.

Mittelfristiges Margenziel von 17% plus in normalem Geschäftsumfeld

Dätwyler nimmt das Transformationsprogramm «ForwardNow» proaktiv und aus einer Position der Stärke in Angriff. Das Unternehmen verfügt über führende Positionen in attraktiven Märkten mit langfristigen Wachstumspotenzial und hohen Eintrittsbarrieren. Durch klaren Fokus auf systemkritische Komponenten leistet Dätwyler einen entscheidenden Beitrag zur Funktionalität und Qualität der Endprodukte bei sehr geringem Anteil an den Gesamtkosten der Kundensysteme. Dank führender Material-, Engineering- und Technologiekompetenzen generieren wir Mehrwert für anspruchsvolle Anwendungen unserer Kunden, bei denen es sich durchwegs um global präsente Innovationsführer ihrer Branchen handelt. Mit dem Transformationsprogramm investiert Dätwyler gezielt in die Wachstumsfähigkeit und stellt sicher, dass das Unternehmen für die Erholung der Märkte bestens gerüstet ist. Basierend auf der prognostizierten Entwicklung der relevanten Märkte und den nachhaltigen Verbesserungen aus dem Transformationsprogramm erwarten wir mittelfristig in einem normalen Geschäftsumfeld ein jährliches organisches Umsatzwachstum im höheren einstelligen Prozentbereich sowie eine EBIT-Marge von 17% plus.

Weitere Fortschritte in der Nachhaltigkeit

Dätwyler hat im Berichtsjahr auch bezüglich Nachhaltigkeit weitere Fortschritte erzielt. So konnten wir durch gezielte Massnahmen den Anteil der Elektrizität aus erneuerbaren Quellen von 38,8% im Vorjahr auf 64,1% erhöhen. Als Folge davon reduzierten sich die CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) unserer Werke um 32%. Auch die Wasserentnahme durch unsere Standorte ging im Vergleich zum Vorjahr um 7,9% zurück. Mit dem Beitritt zur Science Based Targets Initiative (SBTi) hat sich Dätwyler verpflichtet, auf verbindliche Treibhausgasreduktionsziele hinzuwirken. Bereits im Berichtsjahr haben wir eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse gemäss der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung umgesetzt und die Nachhaltigkeitsrisiken noch stärker in unser bestehendes Risikomanagementsystem integriert. Damit haben wir wichtige Grundlagen gelegt, um mit dem nächsten Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025 die EU-Richtlinien (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) zu erfüllen. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht ist im Einklang mit den GRI-Standards und der TCFD (die Task Force on Climate-related Financial Disclosures) als externe Berichtsrahmen sowie den Artikeln 964a–c des Schweizer Obligationenrechts. Unsere Nachhaltigkeitsleistungen wurden 2024 von der global anerkannten Ratingagentur EcoVadis erstmals mit dem höchsten Platin-Standard ausgezeichnet. Damit zählt Dätwyler zu den führenden 1% von mehr als 150'000 bewerteten Unternehmen aus über 185 Ländern.

Verstärkung der Konzernleitung und des Verwaltungsrats

Die Konzernleitung wird seit dem 1. Februar 2025 durch Michael Höller verstärkt, der die Leitung der Business Area Industrial Solutions übernommen hat. Zuvor wurde dieser Bereich von CEO Volker Cwielong in Personalunion direkt geführt. Michael Höller bringt mehr als 30 Jahre Erfahrung in globalen Führungspositionen im Produktions- und Qualitätsmanagement mit und verfügt über ein Diplom als Wirtschaftsingenieur. Wie bereits kommuniziert, wird der ordentlichen Generalversammlung vom 18. März 2025 Britt Hendriksen zur Wahl als neue Verwaltungsrätin und als Vertreterin der Publikumsaktionäre vorgeschlagen. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der globalen Healthcare-Industrie,

zuletzt als Group CFO von Unilabs. Zuvor war die Dänin in verschiedenen globalen Führungsfunktionen für Novartis tätig. Verwaltungsratspräsident Paul Hälg hat den Wunsch des Verwaltungsrats angenommen, das Transformationsprogramm bis zur Generalversammlung 2027 zu begleiten, bevor er aus Altersgründen von seiner Funktion zurücktreten wird.

Ausblick 2025: Erwartete Verbesserung des Marktumfeldes

Dätwyler geht für 2025 von einer schrittweisen Verbesserung des Marktumfeldes aus. Die Business Area Healthcare Solutions verzeichnet eine allmähliche Zunahme der Auftragseingänge und ist zuversichtlich, dass die Talsohle beim Lagerabbau bei den Kunden durchschritten ist. Zudem wird Dätwyler im Verlauf des ersten Quartals 2025 die Serienproduktion von hochwertigen Kolbenstopfen aus dem FirstLine®-Standard für Medikamente zur Gewichtsreduktion (GLP-1) aufnehmen.

Die Prognosen für den globalen Automobilmarkt deuten überwiegend auf ein leichtes Wachstum hin. Das Wachstum für die hybrid- und batterieelektrischen Fahrzeuge wird jedoch deutlich über dem Marktdurchschnitt liegen, insbesondere in China. Die Business Unit Mobility hat bei den neu gewonnenen Kundenprojekten den Anteil für elektrifizierte Anwendungen insbesondere im wichtigen chinesischen Markt wesentlich erhöht. In der Business Unit Connectors hat der Anteil der attraktiven Hochvoltanwendungen bei Neuprojekten stark zugenommen.

In der für unsere Business Unit General Industry relevanten Energieindustrie gehen wir aufgrund der jüngsten Positionierung der neuen US-Regierung von einer steigenden Nachfrage aus. Für den globalen Kapselkaffeemarkt wird ein stabiles Wachstum vorausgesagt. Durch unsere enge Zusammenarbeit mit den zwei führenden Anbietern von Kaffee kapseln sollte sich unsere Business Unit Food & Beverage weiterhin gut entwickeln. Basierend auf den Marktprognosen sind wir vorsichtig optimistisch und erwarten für das Gesamtunternehmen eine kontinuierliche Steigerung von Umsatz und Profitabilität.

Themen wie die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den wichtigen Ländern, geopolitische Spannungen und Ereignisse oder eine zunehmend protektionistische Politik der neuen US-Regierung stellen Unsicherheitsfaktoren dar, welche die angenommenen Marktentwicklungen beeinflussen könnten. Mit eigenen Produktionswerken in den drei wichtigsten Wirtschaftsregionen Asien, Europa sowie Nord- und Südamerika ist Dätwyler auch für diesen Fall gut aufgestellt. Wir sind in der Lage, unsere Kunden weitgehend aus Werken in den entsprechenden Regionen zu bedienen («local-for-local»).

Dank an Mitarbeitende, Kunden und Aktionäre

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt ein grosser Dank für ihren ausserordentlichen Einsatz in einem sehr anspruchsvollen Umfeld. Sie sind es, die mit ihrem Know-how und ihrem Engagement die Leistung und das Potenzial von Dätwyler ausmachen und das Transformationsprogramm «ForwardNow» erfolgreich umsetzen werden. Unseren Kunden danken wir für die Vergabe der neuen Aufträge und für das Vertrauen, das sie uns damit entgegenbringen. Unseren Aktionärinnen und Aktionären danken wir für ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

gez. Dr. Paul Hälg
Verwaltungsratspräsident

gez. Volker Cwielong
CEO

TRAKTANDEN

1. Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2024

1.1 Genehmigung Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2024

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung unter Kenntnisnahme der Revisionsberichte für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen.

Erläuterung

Der vollständige Geschäftsbericht ist seit dem 6. Februar 2025 auf der Dätwyler Website (www.datwyler.com > Investoren) verfügbar oder kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden. Zudem ist er durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre verfügbar. Als Revisionsstelle der Dätwyler Holding AG war die KPMG AG, Zürich, beauftragt. Erläuterungen zum Geschäftsgang finden Sie im Aktionärsbrief auf den Seiten 2 bis 5 dieser Dokumentation.

1.2 Genehmigung Nachhaltigkeitsbericht 2024

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Nachhaltigkeitsbericht 2024 unter Kenntnisnahme des Prüfberichts zu genehmigen.

Erläuterung

Der Nachhaltigkeitsbericht ist als Teil des Geschäftsberichts seit dem 6. Februar 2025 auf der Dätwyler Website (www.datwyler.com > Nachhaltigkeit) verfügbar oder kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden. Zudem ist er durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre verfügbar. Der Nachhaltigkeitsbericht ist im Einklang mit den GRI-Standards und der TCFD als externe Berichtsrahmen sowie den Artikeln 964a-c des Schweizer Obligationenrechts. Die KPMG AG, Zürich, hat als unabhängige Wirtschaftsprüferin ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen und dies in einem Bericht bestätigt. Einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsleistungen und -aktivitäten finden Sie im Highlights-Kapitel des Berichts.

1.3 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2024 unter Kenntnisnahme des Prüfberichts in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu bestätigen.

Erläuterung

Der Vergütungsbericht ist als Teil des Geschäftsberichts seit dem 6. Februar 2025 auf der Dätwyler Website (www.datwyler.com > Investoren) verfügbar oder kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden. Zudem ist er durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre verfügbar. Gemäss Bericht der KPMG AG, Zürich, entspricht der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 dem schweizerischen Gesetz, insbesondere den Artikeln 734a–734f im Obligationenrecht. Im Vergütungsbericht sind die Strukturen der Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Konzernleitung im Detail beschrieben.

Die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats setzt sich aus einem fixen Honorar, einer Zuteilung von Dätwyler Inhaberaktien sowie aus Sozialversicherungsbeiträgen des Unternehmens zusammen. Die Zuteilung der Inhaberaktien per 3. Juni 2024 basierte auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs von CHF 182.83 im Zeitfenster vom 16. April bis 15. Mai 2024. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer fünfjährigen Sperrfrist. Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2024 belief sich auf CHF 2'051'238 (Vorjahr CHF 2'069'701). Davon entfielen CHF 500'000 auf das fixe Grundgehalt, CHF 1'430'642 auf den Marktwert der Aktienzuteilung und CHF 120'596 auf die Sozialversicherungsbeiträge.

Die Vergütung der Konzernleitung besteht aus einem fixen Grundgehalt, einem variablen Lohnanteil, einem langfristigen Beteiligungsplan mit Performance Share Units sowie aus Sozialversicherungsbeiträgen und Nebenleistungen. Für das Geschäftsjahr 2024 belief sich die Gesamtvergütung für die Mitglieder der Konzernleitung auf CHF 5'064'896 (Vorjahr CHF 4'584'217). Davon entfielen CHF 1'801'213 auf das fixe Grundgehalt, CHF 1'257'593 auf den variablen Lohnanteil, CHF 796'975 auf den Zuteilungswert der Performance Share Units und CHF 1'209'114 auf die Sozialversicherungsbeiträge und Nebenleistungen. Für die Berechnung des variablen Lohnanteils hat Dätwyler drei Nachhaltigkeitsmessgrössen mit einer Gewichtung von 20% berücksichtigt. Die Leistungsindikatoren Nettoumsatzwachstum und EBIT-Verbesserung im Vergleich zu einer Gruppe von ähnlichen Unternehmen werden mit je 40% berücksichtigt. Per 31. Dezember 2024 umfasste die Konzernleitung fünf Mitglieder. Während des Berichtsjahres 2024 gab es aufgrund von zwei personellen Wechseln wenige Monate, in denen zwei Funktionen doppelt besetzt waren.

Die Gesamtvergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung liegen unterhalb der maximalen Gesamtvergütungen, welche von den Aktionären genehmigt wurden. Die Vergütungspolitik der Dätwyler Gruppe misst sich an den üblichen Normen für ähnliche Positionen in vergleichbaren Unternehmen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns 2024

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2024 wie folgt zu verwenden:

Dividende von CHF 0.64 pro Namenaktie von nom. CHF 0.01	CHF	14'080'000
Dividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie von nom. CHF 0.05	CHF	40'320'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	492'053'276
Total	CHF	<u>546'453'276</u>

Erläuterung

Aufgrund der Einmalkosten des angekündigten Transformationsprogramms belief sich das ausgewiesene Nettoergebnis 2024 auf CHF 31.1 Mio. (Vorjahr CHF 66.8 Mio.). Aufgrund des starken Free Cash Flows von CHF 127.9 Mio. und der erwarteten positiven Geschäftsentwicklung für 2025 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine gehaltene Bardividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie und von CHF 0.64 pro Namenaktie. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem Gesetz und den Statuten entspricht. Im Fall der Annahme des Gewinnverwendungsantrags, wird die Dividende ab 24. März 2025, nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer, spesenfrei ausbezahlt. Das Ex-Dividenden-Datum ist der 20. März 2025.

3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Erläuterung

Die Stimmrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die Stimmrechte, welche durch juristische Personen vertreten werden, die durch diese Personen beherrscht werden, sind bei dieser Abstimmung nicht zugelassen.

4. Wahlen Mitglieder und Präsident des Verwaltungsrats

4.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre zur Nomination ihrer Vertreter im Verwaltungsrat

Erläuterung

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. Daher wird vor den Wahlen eine Sonderversammlung der Inhaberaktionäre im Sinn von Art. 709 Abs. 1 OR abgehalten, in welcher diese die Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat ernennen können. Für diese Nomination sind nur die Inhaberaktien stimmberechtigt; die Namenaktien haben kein Stimmrecht.

4.1.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Martin Hirzel erneut als Kandidat für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Martin Hirzel (1970, CH) wurde 2021 als Vertreter der Publikumsaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Audit Committee. Als ehemaliger CEO des Automobilzulieferers Autoneum ist Martin Hirzel ein profunder Kenner der globalen Automobilindustrie, einem wichtigen Absatzmarkt von Dätwyler. Zudem bringt er unter anderem seine langjährigen China- und Südamerika-Erfahrungen in den Dätwyler Verwaltungsrat ein. Er ist seit 2021 Präsident von Swissmem, dem Branchenverband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Zudem ist er Vizepräsident von Economiesuisse und Präsident des Wirtschaftsbeirats der Schweizerischen Nationalbank. Weiter ist Martin Hirzel Verwaltungsrat der börsennotierten Bucher Industries AG und von vier Privatunternehmen. Von 2011 bis 2019 war er CEO der börsennotierten Autoneum Holding AG. Davor war er als Mitglied der Geschäftsleitung von Rieter Automotive Systems für die Region Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika verantwortlich. Von 2000 bis 2007 baute er von Shanghai aus das Chinageschäft der Rieter Holding AG auf. Martin Hirzel verfügt über einen Abschluss als Betriebsökonom HWW der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und ist GMP-Absolvent der Harvard Business School.

4.1.2 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Dirk Lambrecht erneut als Kandidat für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Der vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Dirk Lambrecht (1960, DE/CH) wurde 2024 als Vertreter der Publikumsaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Verwaltungsratspräsident der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Als ehemaliger Dätwyler CEO (2017 bis Ende März 2024) kennt er die Märkte und Potenziale des Unternehmens und ist mit strategischen Themen bestens vertraut. Von 2005 bis 2017 führte er die Dätwyler Konzernbereiche Sealing Solutions und Sealing Technologies. Vor seinem Wechsel zu Dätwyler war Dirk Lambrecht von 1987 bis 2005 in verschiedenen internationalen Führungsfunktionen bei der Phoenix AG in Hamburg tätig. Er ist Vorstandsmitglied von Swissmem, dem Branchenverband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, sowie der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ) und ist Mitglied des Beirats von >>Venture>>. Dirk Lambrecht hält ein Diplom als Maschinenbauingenieur mit der Fachrichtung Apparatebau der Fachhochschule Hamburg; Zusatzausbildungen absolvierte er u. a. an der Management School St. Gallen.

4.1.3 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination einer Vertreterin im Verwaltungsrat

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Britt Hendriksen als Kandidatin für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

Erläuterung

Britt Hendriksen (1973, DK) verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der globalen Healthcare-Industrie. Unter anderem war die Dänin während mehr als 20 Jahren in verschiedenen globalen Führungsfunktionen für Novartis tätig, so etwa als CFO Global Drug Development und als Regional CFO & Head Strategy China, Asia Pacific, Middle East & African Countries. In diesen Funktionen hat sie verschiedene Geschäftseinheiten und Teams in Schwellen- und Industrieländern erfolgreich durch Transformations- und Wachstumsphasen geführt. Britt Hendriksen verfügt über einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften von der Copenhagen Business School und einen Executive MBA von der HEC Paris. Zudem hat sie Finanz- und Managementweiterbildungen an der Harvard Business School absolviert.

4.2 Wiederwahl von Dr. Paul Hälg als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Paul Hälg als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Paul Hälg (1954, CH) wurde an der Generalversammlung 2017 in den Verwaltungsrat und zum Präsidenten der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Als ehemaliger Dätwyler CEO (2004 bis 2016) kennt er die Märkte und Potenziale des Unternehmens. Mit strategischen Themen ist er als langjähriger CEO und Verwaltungsratspräsident von börsennotierten Gesellschaften bestens vertraut. Zudem hat er als promovierter Chemiker einen Bezug zur Elastomertechnologie, welche für Dätwyler relevant ist. Vor seinem Eintritt bei Dätwyler war er als Leiter des Geschäftsbereichs Klebstoffe Mitglied der Konzernleitung der Forbo Gruppe. Von 1986 bis 2001 war Paul Hälg in verschiedenen Führungsfunktionen bei Gurit-Essex (Gurit-Heberlein-Gruppe) tätig, zuletzt als CEO. Zuvor war er fünf Jahre bei der Swiss Aluminium Gruppe beschäftigt. Paul Hälg ist Verwaltungsrat der Sonceboz Group S.A. Zudem ist er Stiftungsrat der ETH Foundation und der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega). Er schloss sein Chemiestudium an der ETH Zürich mit dem Dokortitel (Dr. sc. techn.) ab.

4.3 Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Hanspeter Fässler (1956, CH) ist seit 2004 Mitglied und seit 2017 Vizepräsident des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG. Er ist Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler IT Infra AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Als Verwaltungsratspräsident der Gravis Robotics AG und als Verwaltungsrat des Robotik Startups ANYbotics AG sowie aufgrund seiner ETH-Ausbildung in Mechatronics/Robotics bringt er unter anderem Kompetenzen in Automation, Digitalisierung, Technologie und Innovation in den Dätwyler Verwaltungsrat ein. Weiter ist er Verwaltungsrat der Hatebur Umformtechnik AG. Hanspeter Fässler war in verschiedenen Führungsfunktionen im In- und Ausland für die ABB Gruppe tätig, unter anderem als CEO der ABB Schweiz sowie von 2006 bis 2010 als Leiter der ABB Region Mediterranean und Vorsitzender der Geschäftsleitung von ABB Italien. Von 2010 bis 2011 war er CEO der Baudienstleistungsgruppe Implenia. Er promovierte im Spezialgebiet Mechatronics/Robotics (Dr. sc. techn.) an der ETH Zürich. Zusätzlich hält er einen Engineer's Degree der Stanford University, USA.

4.4 Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Jens Breu (1972, CH) wurde 2019 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Nominierungs- und Vergütungsausschuss. Als CEO der börsennotierten SFS Group (seit 2016), kennt Jens Breu die Zielmärkte von Dätwyler und ist mit den strategischen Fragestellungen eines globalen Komponentenzulieferers bestens vertraut. Er ist seit 1995 für SFS tätig und hat sich in verschiedenen Funktionen eine breite unternehmerische Erfahrung erarbeitet. Unter anderem hat Jens Breu während acht Jahren als Produktionsleiter in den USA die dortige SFS-Präsenz mitgeprägt. 2012 erfolgte die Beförderung zum Leiter der Division Industrial und 2014 zum Chief Operating Officer. Jens Breu verfügt über einen Abschluss als Maschinenbauingenieur der Fachhochschule St. Gallen sowie einen MBA der Cleveland State University in den USA.

4.5 Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Claude R. Cornaz (1961, CH) wurde an der Generalversammlung 2018 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Nominierungs- und Vergütungsausschuss. Als Mitglied der Mehrheitseigentümerfamilie steuert Claude R. Cornaz als ehemaliger CEO und heutiger Verwaltungsratspräsident seit dem Jahr 2000 den strategischen Kurs der börsennotierten Vetropack Gruppe. Er bereichert den Dätwyler Verwaltungsrat unter anderem mit seiner unternehmerischen Erfahrung. Von 2000 bis 2017 hat Claude R. Cornaz als Delegierter des Verwaltungsrats und CEO die Vetropack Gruppe geführt. Seit 2018 ist er Verwaltungsratspräsident der Vetropack Holding AG. Zudem ist er Verwaltungsratsvizepräsident der H. Goessler AG und der Cornaz AG-Holding. Claude R. Cornaz ist diplomierter Maschineningenieur ETH/BWL.

4.6 Wiederwahl von Jürg Fedier als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jürg Fedier als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Jürg Fedier (1955, CH) wurde an der Generalversammlung 2015 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Vorsitzender des Audit Committee. Als langjähriger CFO und Verwaltungsrat von börsennotierten Unternehmen bringt er unter anderem seine umfangreiche Erfahrung in Finanzen, Revision und Unternehmensentwicklung in den Dätwyler Verwaltungsrat ein. Von 2009 bis 2019 war er Chief Financial Officer der börsennotierten Oerlikon Gruppe. Zwischen 2007 und 2008 fungierte er als CFO der Ciba Gruppe. Von 2006 bis 2007 war er Head of Finance von Dow Europe und Mitglied der Geschäftsleitung. Von 2002 bis 2006 war Jürg Fedier als Vice President Finance der Dow Chemical, Performance Chemicals, USA, tätig, zwischen 2000 und 2002 als Global Business Finance Director von Dow Chemical, Thermosets. Zwischen 1978 und 2000 bekleidete er verschiedene Managementpositionen bei Dow Chemical in den USA und in Asien. Jürg Fedier ist Verwaltungsrat der börsennotierten Ascom Holding AG und OC Oerlikon Corporation AG. Er besitzt ein Handelsdiplom der Handelsschule Zürich, Schweiz, und absolvierte internationale Managementprogramme am IMD, Schweiz, und an der University of Michigan, USA.

4.7 Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Antrag

Gabi Huber (1956, CH) wurde 2013 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Sie ist Mitglied im Audit Committee. Gabi Huber praktiziert seit 1982 als selbstständige Rechtsanwältin und Notarin und wurde 2006 als Mediatorin zertifiziert. Als promovierte Juristin und ehemaliges Mitglied des Schweizer Parlaments bringt Gabi Huber unter anderem ihre Erfahrungen in Recht, Compliance und Governance in den Dätwyler Verwaltungsrat ein. Von 2003 bis 2015 vertrat sie den Kanton Uri im Nationalrat. Von 2008 bis 2015 präsidierte sie die FDP-Liberale-Fraktion der eidgenössischen Räte. Vor ihrer Wahl in den Nationalrat wirkte Gabi Huber von 1996 bis 2004 als Regierungsrätin und Finanzdirektorin des Kantons Uri. Von 2002 bis 2004 stand sie der Urner Regierung als Landammann vor. Sie ist Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der UBS Switzerland AG und war von November 2023 bis Juli 2024 Mitglied des Verwaltungsrats der Credit Suisse (Schweiz) AG. Gabi Huber schloss 1980 das rechtswissenschaftliche Studium an der Universität Freiburg ab, absolvierte einen Studienaufenthalt an der Columbia University in New York und doktorierte im Jahr 1990.

4.8 Wahl der von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglieder des Verwaltungsrats

Erläuterung

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. In der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre ernennen diese ihre Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat. Bei der Wahl dieser Kandidaten in den Verwaltungsrat sind beide Aktienkategorien stimmberechtigt.

4.8.1 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl von Martin Hirzel).

Erläuterung

Siehe 4.1.1 für das Porträt von Martin Hirzel

4.8.2 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wiederwahl von Dirk Lambrecht).

Erläuterung

Siehe 4.1.2 für das Porträt von Dirk Lambrecht

4.8.3 Wahl der von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidatin als Mitglied des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidatin als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wahl von Britt Hendriksen).

Erläuterung

Siehe 4.1.3 für das Porträt von Britt Hendriksen.

5. Wahlen Mitglieder und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

5.1 Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied und Präsident des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.3 für das Porträt von Hanspeter Fässler.

5.2 Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.5 für das Porträt von Claude R. Cornaz.

5.3 Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jens Breu als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterung

Siehe 4.4 für das Porträt von Jens Breu.

6. Wahl Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von KPMG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2025.

Erläuterung

KPMG übt das Revisionsmandat für die Konzernrechnung und die Jahresrechnung (Einzelabschluss) der Dätwyler Holding AG seit der Generalversammlung 2018 aus. Sie verfügt über die nötigen Kompetenzen und Erfahrungen, die den Anforderungen eines weltweit tätigen Industrieunternehmens gerecht werden. KPMG hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats nötige Unabhängigkeit besitzt und dass die Unabhängigkeit durch zusätzlich zum Revisionsmandat für die Dätwyler Gruppe erbrachte Dienstleistungen nicht beeinträchtigt wird.

7. Wahl unabhängige Stimmrechtsvertretung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Remo Baumann, lic. iur., Rechtsanwalt, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2025.

Erläuterung

Remo Baumann hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass er die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

8. Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

8.1 Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Gesamtsumme der Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats wie folgt zu genehmigen: Maximal CHF 2.35 Mio. für die Amtsperiode von der ordentlichen Generalversammlung 2025 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2026, davon CHF 0.65 Mio. für das Honorar in bar sowie CHF 1.7 Mio. für die Zuteilung der Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG.

Erläuterung

Gemäss Art. 21b der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Das Vergütungssystem für den Verwaltungsrat sieht als Basis einen für alle Mitglieder gleichen Betrag vor. Dazu werden Zuschläge für das Präsidium sowie für die Präsidien und Mitglieder des Audit Committee und des Nominierungs- und Vergütungsausschusses berücksichtigt. Zusätzlich zum fixen Honorar erhält jedes Verwaltungsratsmitglied eine Anzahl Dätwyler Inhaberaktien zugeteilt, welche für fünf Jahre gesperrt sind. Die Zuteilung der Inhaberaktien basiert auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs von 20 Handelstagen im April und Mai vor dem Zuteilungstermin. Die Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats ist im Vergütungsbericht detailliert beschrieben, welcher auf der Dätwyler Website als Teil des Geschäftsberichts seit 6. Februar 2025 verfügbar ist: www.datwyler.com > Investoren oder durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre.

8.2 **Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen der Konzernleitung**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Gesamtsumme der Vergütungen der sechs Mitglieder der Konzernleitung wie folgt zu genehmigen: Maximal CHF 7.5 Mio. für das Geschäftsjahr 2026, davon CHF 5.2 Mio. für die Entschädigung in bar (fixes Grundgehalt CHF 2.2 Mio., variabler Lohnanteil CHF 2.0 Mio., Vorsorge- und Nebenleistungen CHF 1.0 Mio.) sowie CHF 2.3 Mio. für den maximalen Wert der Performance Share Units, welche im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans zugeteilt werden. Die Dätwyler Konzernleitung zählt seit 1. Februar 2025 sechs Mitglieder.

Erläuterung

Gemäss Art. 21c der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr. Das Vergütungssystem für die Mitglieder der Konzernleitung enthält ein fixes Grundgehalt in bar, einen variablen Lohnanteil, einen langfristigen Beteiligungsplan in Form von Performance Share Units sowie Vorsorge- und Nebenleistungen. Ab dem Geschäftsjahr 2025 wird der variable Lohnanteil wie folgt berechnet: Nettoumsatzwachstum (Gewichtung 30%) und EBIT-Verbesserung (Gewichtung 30%) im Vergleich zu einer Gruppe von ähnlichen Unternehmen sowie Verbesserung des Operating Cash Flows (20%) und Nachhaltigkeitsmessgrössen (Gewichtung 20%) im Vergleich zu internen Zielwerten. Alle variablen Vergütungskomponenten sind nach oben limitiert. Um das Ziel einer 100%-Auszahlung zu erreichen, muss in beiden Vergütungskomponenten der Medianwert der Vergleichsgruppe erreicht werden. Werden alle Vergleichsunternehmen geschlagen, ergibt sich eine Auszahlung von maximal 200%. Sind alle Vergleichsunternehmen besser, erfolgt keine Auszahlung. Sowohl beim variablen Lohnanteil als auch beim langfristigen Beteiligungsplan ist es sehr unwahrscheinlich, dass Dätwyler alle Vergleichsunternehmen schlägt. Trotzdem muss der Verwaltungsrat die Gesamtsumme der Vergütung für diesen theoretischen Fall beantragen. Die Modelle für den variablen Lohnanteil und für den langfristigen Beteiligungsplan sind im Vergütungsbericht detailliert beschrieben, welcher auf der Dätwyler Website als Teil des Geschäftsberichts seit 6. Februar 2025 verfügbar ist: www.datwyler.com > Investoren oder durch Scannen des QR-Codes auf Seite 18 dieser Broschüre.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2024 mit Lagebericht, Jahresrechnung, konsolidierter Jahresrechnung, Nachhaltigkeitsbericht, Vergütungsbericht und den Berichten der Revisionsstelle ist seit dem 6. Februar 2025 auf der Dätwyler Website verfügbar (www.datwyler.com > Investoren) und kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden.

Geschäftsbericht



Nachhaltigkeitsbericht



Vergütungsbericht



Scannen Sie die QR-Codes mit der Kamera Ihres Mobiltelefons und gelangen Sie direkt zum vollständigen Geschäftsbericht, zum Nachhaltigkeitsbericht oder zum Vergütungsbericht von Dätwyler.

Zutrittskarten

Inhaberaktionärinnen und -aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, müssen gemäss Aktienrecht (Art. 689a, Absatz 2) ihren Namen und Wohnort bekannt geben. Die Zutrittskarte kann bis am 13. März 2025 über die jeweilige Depotbank oder mittels einer schriftlichen Sperrerklärung der Depotbank bei der von uns beauftragten Segetis AG, Platz 4, 6039 Root D4 (T +41 41 541 91 00 / netvote@segetis.ch) bestellt werden. Die Inhaberaktien bleiben bis zum Tag nach der Generalversammlung hinterlegt. Depotbanken können die Zutrittskarten für ihre Kunden ebenfalls über die Segetis AG bestellen. Aktionärinnen und Aktionäre können sich nach Erhalt der Unterlagen entscheiden, persönlich an der Generalversammlung teilzunehmen, sich vertreten zu lassen oder sich elektronisch oder per Post mittels Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wenden. Die Zutrittskarten werden bis spätestens am 17. März 2025 zugestellt. Am Tag der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten ausgestellt.

Vollmachterteilung

Aktionärinnen und Aktionäre können sich durch ihren gesetzlichen Vertreter oder mittels schriftlicher Vollmacht durch einen Dritten vertreten lassen. Sie können auch Remo Baumann, Baumann & Inderkum, Rechtsanwälte und Notare, Marktgasse 6, 6460 Altdorf, als unabhängige Stimmrechtsvertretung im Sinne von Art. 689c OR mit ihrer Vertretung beauftragen. Wir bitten zu beachten, dass das schriftliche Weisungsformular spätestens am 17. März 2025, 18.00 Uhr, eingehen muss. Soweit Sie keine spezifischen Stimminstruktionen erteilen, weisen Sie mit Ihrer Unterschrift den unabhängigen Stimmrechtsvertreter an, mit Ihren Aktien für die Anträge des Verwaltungsrats zu stimmen, und zwar sowohl bei den aufgeführten als auch bei neuen Traktanden oder Anträgen, die während der Generalversammlung gestellt werden.

Elektronische Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

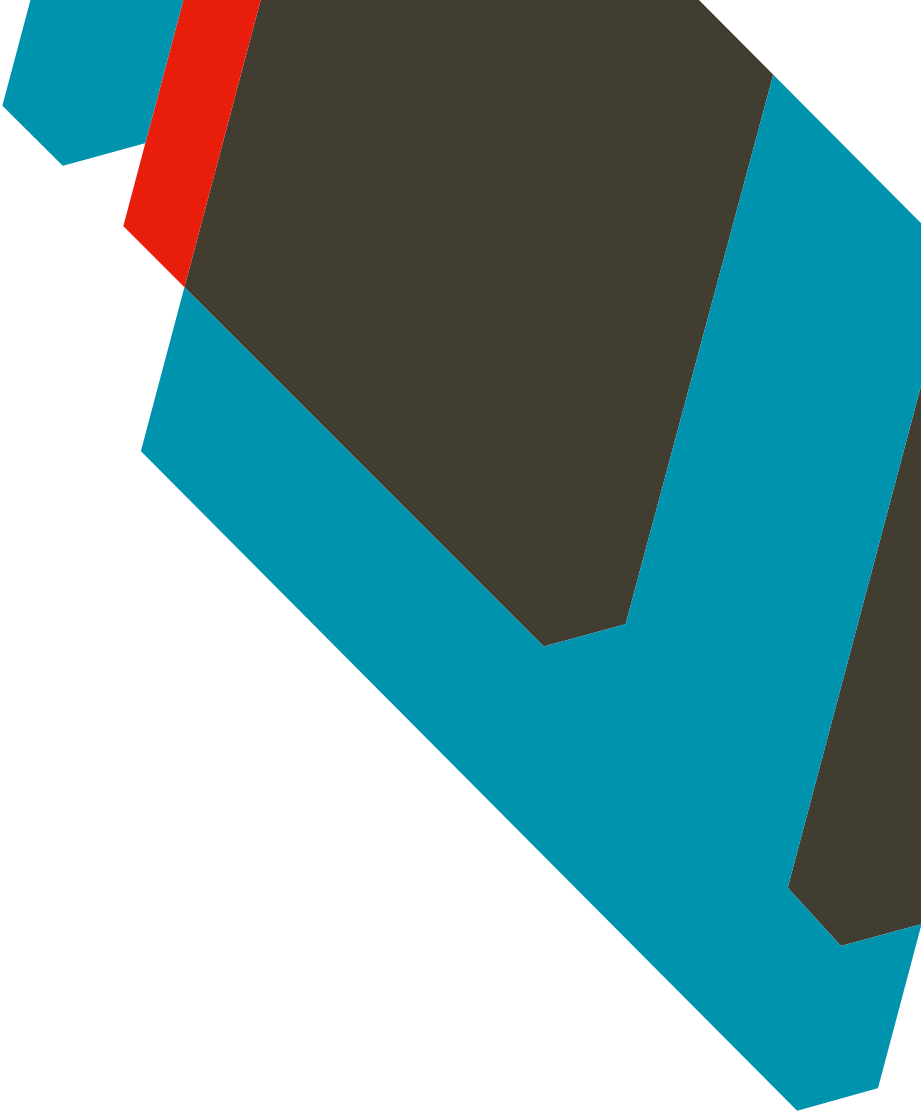
Die Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters kann auch elektronisch unter <https://datwyler.netvote.ch> erfolgen. Die dazu benötigten Login-Daten werden den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit den schriftlichen Unterlagen zur Generalversammlung zugestellt. Die Erteilung von elektronischen Weisungen bzw. allfällige Änderungen sind bis spätestens um 18.00 Uhr am Vortag der Generalversammlung möglich.

Altdorf, 14. Februar 2025

Dätwyler Holding AG

Im Namen des Verwaltungsrats

Der Präsident: Dr. Paul Hälg



Dätwyler Holding AG

Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf, Schweiz

T +41 41 875 11 00, F +41 41 875 12 28

info@datwyler.com, www.datwyler.com